

# Schulöffnungen Bayern

**Beitrag von „Roswitha111“ vom 16. Oktober 2021 16:11**

## Zitat von Caro07

Irgendwie hinkt das bayerische Kumi immer hinter den aktuellen Entwicklungen hinterher. Diese Regelungen hat man vergessen zu überarbeiten, nachdem man die Möglichkeiten genommen hat, dass man schnell außerschulisch an ein solches Ergebnis herankommt. Da würde doch reichen, dass man, wenn das Kind nur leicht erkrankt war und keinen Arzt gebraucht hat, wenn es wieder kommt, es in der Schule einen Schnelltest machen lässt. Der PCR- Test wird so oder so in der Schule dann nachgeschoben, dauert halt ein bisschen länger, bis man das Ergebnis hat.

Den Eindruck habe ich auch. Es wurde nicht bedacht, dass Testverordnung und KM-Regelung jetzt nicht mehr zusammenpassen. Im Testzentrum waren Dutzende verärgerte Eltern, was auch absolut verständlich ist.

Grundsätzlich finde ich die Regelung gut, dass ein negatives Testergebnis vorgelegt werden muss. Aber dann muss es auch problemlos möglich sein, an einen Test zu kommen.

Was mich ärgert: überall steht nur, dass Tests für Kinder kostenlos bleiben und nicht, dass das nur für ganz bestimmte Fälle gilt. Ich finde es eine Frechheit, für die Testung meines (noch nicht impfbaren) Kindes kämpfen zu müssen. Es geht ja nicht nur um die Auflagen der Schule, sondern im Zweifel um die Sicherheit anderer. Kinder sollten unbeschränkten Zugang zu Tests haben.

Meine Kollegin hat grade ähnliche Probleme: ihr älteres Kind ist positiv (den Fall hatte ich im anderen Thread geschildert - Ansteckung im Schullandheim). Das Geschwisterkind würde sie gerne testen lassen, das wurde vom Testzentrum aber abgelehnt, da noch keine Quarantäneanordnung vom Gesundheitsamt vorliegt (Positivtestung des älteren Kindes war Mittwoch). Der Kinderarzt will auch nicht testen, da er sagt, darum müsse sich in diesem Fall das GA kümmern... 

Ich frage mich ja, wie das dann in den Ferien werden soll?